



BotaGreen MegaFlow Xtra ist eine staubreduzierte, emissionsarme, selbstverlaufende, faserverstärkte Nivelliermasse für die Untergrundegalierung im Innen- und Außenbereich. Die innovative Green Boost Technology ermöglicht eine großzügige Verarbeitungszeit und sorgt gleichzeitig für eine besonders schnelle Trocknung und Aushärtung. Aufgrund einer klimafreundlichen und ressourcenschonenden Technologie wird bei der Herstellung des Bindemittels CO₂ eingespart.*

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Begehbar und verfliesbar nach ~ 2-3 Stunden
- Für Schichtdicken von 3-50 mm in einem Arbeitsgang
- Für beheizte Flächen und zur Einbettung dünnsschichtiger Fußbodenheizungssysteme
- Geeignet für kritische Untergründe aus Holz und Mischuntergründe
- Reduziert Rissbildung
- Hohe Oberflächenhärte
- Mit Sand streckbar bis 60 mm
- Staubreduziert und emissionsarm
- Für beheizte Flächen
- Geeignet für die Belastung mit Stuhlrollen gemäß DIN EN 12529
- Reduzierter CO₂-Fußabdruck*
- Raket- und pumpfähig

ANWENDUNGSGEBIETE

BotaGreen MegaFlow Xtra eignet sich als Untergrund für

- Fliesen- und Natursteinbeläge
- textile Bodenbeläge
- elastische Bodenbeläge
- Mehrschichtparkett und nahezu alle Parkettarten
- obere Deckschicht auf begehbaren Flächen
- Bodenspachtel in Feuchträumen

Dampfdichte Bodenbeläge sollten nur auf dem vollständig ausgetrockneten Bodenspachtel verlegt werden.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche
- alte Fliesen- und Natursteinbeläge
- alte Terrazzoböden
- alte Untergründe mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Klebstoffresten
- Trockenestriche
- Holzdielenböden und Spanplatten P4-P7 nach DIN EN 312
- OSB-Platten
- Gussasphaltestriche (IC 10)

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- vorhandene Risse mit R70 Gießharz verschließen
- saugende Untergründe mit BotaGreen Grundierung oder D11 vorbehandeln (Grundierung zu klebefähigem Film trocknen lassen)
- Mindestalter von Betonuntergründen: 3 Monate
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei neuen Zement- und Calciumsulfatestrichen

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit BotaGreen Grundierung (unverdünnt) zu grundieren oder 24 Stunden vor dem Auftrag von BotaGreen MegaFlow Xtra mit einer Haftbrücke aus BotaGreen GreenHero oder M29 HP zu versehen. Die Haftbrücke ist als Kratzspachtelung aufzubringen.

Vorbereitung von Holzuntergründen vor dem Auftrag von BotaGreen MegaFlow Xtra:

- Holz und Holzwerkstoffe erst dann einbauen, wenn sich deren Gleichgewichtsfeuchte eingestellt hat (max. Feuchtigkeitsgehalt bei Span- und OSB-Platten: 10 %)
- Holzoberflächen säubern und anschleifen
- vorhandene Fugen, Risse und Löcher mit Acryl verschließen
- grundieren mit BotaGreen Grundierung (unverdünnt)
- lose, federnde oder knarrende Dielen nachverschrauben
- Mindestdicke von Spanplatten P4- P7 nach DIN EN 312 oder OSB-Platten im Bodenbereich: 25 mm
- maximaler Achsabstand der Lagerhölzer (Balken) der Unterkonstruktion: 40 cm
- bei Spanplatten Stöße verleimen
- Randfugen ausreichend dimensionieren

Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen zu beachten:

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	unbeheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Bei nachfolgender Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen sowie von Parkett zu beachten:

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0 %	1,8 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

VERARBEITUNGSHINWEISE

- RS Randstreifen vor dem Aufbringen von BotaGreen MegaFlow Xtra setzen
- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- Mischdauer: ~ 3 Minuten
- BotaGreen MegaFlow Xtra direkt nach dem Mischen auf den Untergrund gießen und in gewünschter Schichtstärke mit Rakel oder Glättkelle aufziehen
- BotaGreen MegaFlow Xtra während des Einbaus mit Stachelwalze entlüften
- zwecks Vermeidung von Ansätzen BotaGreen MegaFlow Xtra kontinuierlich verarbeiten
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Falls eine zweite Schicht erforderlich ist, so wird diese direkt ab der Begehrbarkeit der ersten Schicht aufgetragen. Sollte diese bereits abgetrocknet sein, ist die Fläche zuvor mit BotaGreen Grundierung vorzu- behandeln. Bei der Verarbeitung im Pumpverfahren sind die Pumpenteile bei Standzeiten über 20 Minuten zu entleeren.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Zeitabstand zwischen letztem Auftrag und Verlegung von	
keramischen Belägen	~ 2-3 Stunden
Natursteinen	~ 6-8 Stunden
<i>Parkett</i>	
< 5 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
5-10 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden
> 10 mm Schichtdicke	Feuchtemessung empfohlen
<i>elastischen Bodenbelägen</i>	
< 5 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
5-15 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden
> 15 mm Schichtdicke	Feuchtemessung empfohlen

WICHTIGE HINWEISE

**Diese Angabe bezieht sich auf eine Botament Nivelliermasse mit vergleichbaren Eigenschaften. Detaillierte Informationen zu unserem Nachhaltigkeitskonzept finden Sie unter www.botagreen.botament.com/co2.*

Bei der Verarbeitung von Nivelliermassen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

- maximale Schichtdicke auf Gussasphaltestrichen IC 10: 5 mm
- minimale Schichtdicke auf Holzuntergründen, die mit Fliesen belegt werden: 10 mm

Vorliegende Fugenpläne sind grundsätzlich zu beachten. Die maximale Feldgröße sollte höchstens 40 m² betragen.

Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden. Falls BotaGreen MegaFlow Xtra in Schichtdicken > 10 mm auf feuchtempfindlichen Untergründen wie Calciumsulfatestrichen angewendet werden soll, empfehlen wir, vorab eine Sperrgrundierung aus E120 oder G140 (abgestreut mit getrocknetem Quarzsand) aufzutragen.

BotaGreen MegaFlow Xtra darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden. S920 Beschleuniger ist zur Verwendung in Kombination mit BotaGreen MegaFlow nicht geeignet.

BotaGreen MegaFlow Xtra ist während der Abbindephase vor direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen. Wir empfehlen, mit BotaGreen MegaFlow überarbeitete Flächen spätestens 14 Tage nach Einbau der Nivelliermasse mit dem Oberbelag zu bekleiden oder geeignete Schutzmaßnahmen gegen die weitere Austrocknung zu treffen.

Verarbeitungsbedingt können an der Oberfläche der Deckschicht unter Umständen Farbunterschiede, Spachtelansätze oder Spuren vom Werkzeugeinsatz zurückbleiben.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,6	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 22	
Anmischverhältnis	l	~ 4,4	Wasser/20 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Auftragsstärke	mm		
Ungestreckt		≤ 50	
Gestreckt		≤ 60	mit 30 % Quarzsand (Körnung 0-2 mm)
Begehbar nach	Stunden	~ 2 - 3	
Belastbar nach	Tagen	~ 7	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,6	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 15	
7 d		> 30	
28 d		> 35	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 3	
7 d		> 6	
28 d		> 7	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven
Lieferform	20 kg-Sack
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärtetem Zustand: Zementschleierentferner

GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden. [2600030054]